
Subject: Finasterid unwirksam?

Posted by [springflower](#) on Sat, 04 Sep 2010 12:12:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Ich bin weiblich und Anfang 30 und nehme seit gut 2 Monaten Finasterid/Fincar von Cipla. Nach langem hin- und her und abwägen aller Risiken entschied ich mich für einen möglichen Therapieversuch. Ich habe keinen Kinderwunsch und verhüte.

Ich habe seit 2 Jahren extrem starken Haarausfall (200 Haare/Tag, lichte Stelle) und schon vieles probiert. Zudem habe ich eine leichte Form von Hirsutismus, die mit dem Haarausfall beginnend zusammen auftrat. Vorher war dieser nicht vorhanden. Mein SHBG liegt unter 10. Normal bei einer Frau ist ein Wert zwischen ca. 17-130! Es ist daher davon auszugehen, dass sehr viel freies Testosteron in meinen Körper vorhanden ist, dass auf die Haarfollikel wirkt. Andere Werte sind in der Norm!

Nun bin ich mittlerweile etwas verunsichert ob mein Fincar (welches ich von generics24.com bezogen habe) wirkt bzw. ob ein Wirkstoff vorhanden ist. Ich habe zuerst 2.5 mg genommen und nun 5mg. Was den Haarausfall betrifft hat sich nichts verbessert. Ich weiß, dass es dauern kann bis hier etwas anschlägt.

Beunruhigend für mich ist aber die Tatsache, dass es bis dato überhaupt keine Auswirkung auf meine Behaarung am Kinn zeigt. Dies sehe ich irgendwie als Gradmesser für eine Wirksamkeit der Tabletten, da Finasterid für Frauen auch bei starken Hirsutismus verschrieben wird. Beim Kinnhaar müsste es ja einen anderen Zyklus geben und schneller wirken, oder? Vor allem da ich es entferne.

Vor einiger Zeit nahm ich Metformin (ist ein Mittel für Diabetes und soll Frauen mit horm. Problemen helfen). Hier zeigte sich zwar keine Verbesserung beim Haarausfall, aber die Kinnbehaarung verbesserte sich. Ich habe es aber abgesetzt, da ich starke Nebenwirkungen hatte (Magen-Darm Probleme).

Eigentlich müsste Finasterid vom Wirkstoff her wirken?! Bin nun schon etwas nervös, dass womöglich der Wirkstoff nicht oder zu gering vorhanden ist. Andererseits sollte die Bezugsquelle, nach den Empfehlungen hier im Forum ja verlässlich sein. Ich hoffe, das wirklich sehr!

Weiß nicht wie ich nun vorgehen soll?
Lg Springflower

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?

Posted by [pilos](#) on Sat, 04 Sep 2010 14:44:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

eine wirkung von fin bei frauen ist umstritten..und 2 monate sind auch viel zu wenig.
dass die tabletten einen manko hätten, glaube ich kaum
was eine behaarung angeht.. na ja..ornithin decarboxylase speilt ja auch eine rolle...dagegen
<http://www.pharmazeutische-zeitung.de/index.php?id=129>

was ist aber mit der pille?..diane, valette..usw..

was ist mit der nebennierenrinde, 17-OHP in ordnung?

es gibt auch noch flutamide und spironolactone topical und oral für frauen?

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?
Posted by [Foxi](#) on Sat, 04 Sep 2010 14:46:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pilos

glaubst du das Frauen mit Topisch Fin besser fahren?

Oral ist doch grade bei Frauen eine neblige Sache
die haben ja einen ganz anderen Hormonhaushalt

Foxi

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?
Posted by [springflower](#) on Sat, 04 Sep 2010 15:16:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sat, 04 September 2010 16:44

eine wirkung von fin bei frauen ist umstritten..und 2 monate sind auch viel zu wenig.
dass die tabletten einen manko hätten, glaube ich kaum
was eine behaarung angeht.. na ja..ornithin decarboxylase speilt ja auch eine rolle...dagegen
was ist aber mit der pille?..diane, valette..usw..

was ist mit der Nebennierenrinde, 17-OHP in Ordnung?

es gibt auch noch Flutamide und Spironolactone topikal und oral für Frauen?

Hallo!

Danke für die Antwort! Ich weiß, dass es fraglich ist, ob es wirkt oder nicht. Einige Studien sprechen davon, dass es bei Frauen vor der Menopause am ehesten ansprechen könnte. Es gibt einige Frauen im Frauenforum, die Ergebnisse erzielt haben. Sogar schon nach 1-2 Monaten, wo der Haarausfall merklich zurückging.

Die Pille(n) vertrage ich nicht. Daher nehme ich diese nicht.

Die anderen Mittel erscheinen mir von den Nebenwirkungen her (Flutamide, Spiro) etc. noch um einiges heftiger als Finasterid.

Topisch Spiro weiß ich nicht... Bringt das was?

17-OHP ist in Ordnung, Nebennieren weiß ich nicht. Androstendion ist ein bisschen hoch normal (also noch in der Norm aber an der Obergrenze). Bis dato wurde darauf kein Wert gelegt, dem nachzugehen. Selbst in der Uniklinik nicht, wo ich darauf hinwies, dass mein SHBG verdächtig niedrig ist. Cortisol leicht über Norm, da ich bei der Blutabnahme und Fahrt dorthin sehr gestresst war (STAU, Verspätung). Also eine Abklärung hat hier nicht wirklich erfolgt.

Danke auch zur Creme! Habe davon gelesen. So schlimm ist es (noch) nicht - und es würde sicher keinem auffallen, aber ich merke den Unterschied und es ist ein Zeichen, dass hier irgendetwas nicht passt - da es zeitgleich mit dem HA begann.

Lg Springflower

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?

Posted by [pilos](#) on Sat, 04 Sep 2010 16:02:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Sat, 04 September 2010 17:46: Pilos

glaubst du, dass Frauen mit topisch Fin besser fahren?

habe das irgendwo gesagt?..das ist mir jetzt neu?

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?
Posted by [Foxi](#) on Sat, 04 Sep 2010 16:03:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sat, 04 September 2010 18:02Foxi schrieb am Sat, 04 September 2010 17:46Pilos

glaubst du das Frauen mit Topisch Fin besser fahren?

habe das irgendwo gesagt?..das ist mir jetzt neu?

Nö

ich meinte nur ob das nicht besser wäre für Frauen

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?
Posted by [pilos](#) on Sat, 04 Sep 2010 16:49:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Sat, 04 September 2010 19:03

ich meinte nur ob das nicht besser wäre für Frauen

wenn 5 mg oral nix bringen.....ist es kein dht problem. oder kein 5AR-II problem....

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?
Posted by [Foxi](#) on Sat, 04 Sep 2010 17:44:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sat, 04 September 2010 18:49Foxi schrieb am Sat, 04 September 2010 19:03

ich meinte nur ob das nicht besser wäre für Frauen

wenn 5 mg oral nix bringen.....ist es kein dht problem. oder kein 5AR-II problem....

oder 5mg zuviel!

hatten wir doch auch schon Dosiserhöhung verschlechterung

Foxi

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?

Posted by [springflower](#) on Sat, 04 Sep 2010 18:23:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@pilos Den Gedanken hatte ich auch...

Dazu müßte ich halt sicher sein, dass auch tatsächlich Finasterid zu mir nehme um das auszuschließen.

Also Ihr alle hier - habt mit Finacar bzw. generics24.com keine schlechte Erfahrungen hinsichtlich wirkungsloser Medis gemacht??

@ foxi

Ich glaube bei uns Frauen ist das gegenteilig, da sollte eine höhere Dosis wählen und dann später reduzieren. Merke jetzt keine Verschlechterung bzw. Verbesserung egal ob 2.5 mg oder 5mg....

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?

Posted by [Foxi](#) on Sat, 04 Sep 2010 18:49:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

springflower schrieb am Sat, 04 September 2010 20:23@pilos Den Gedanken hatte ich auch...

Dazu müßte ich halt sicher sein, dass auch tatsächlich Finasterid zu mir nehme um das auszuschließen.

Also Ihr alle hier - habt mit Finacar bzw. generics24.com keine schlechte Erfahrungen hinsichtlich wirkungsloser Medis gemacht??

@ foxi

Ich glaube bei uns Frauen ist das gegenteilig, da sollte eine höhere Dosis wählen und dann

später reduzieren. Merke jetzt keine Verschlechterung bzw. Verbesserung egal ob 2.5 mg oder 5mg....

ja hab ich schon mal gelesen das bei Frauen höher dosiert werden muß,blos für mich ein Rätsel warum???
ihr habt doch weniger DHT und logisch wäre eigentlich weniger nehmen!? "wäre"

Foxi

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?
Posted by [springflower](#) on Sat, 04 Sep 2010 20:14:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das weiß ich leider auch nicht!
Vielleicht hängt es aber auch mit den Östrogenen zusammen. Wir haben mehr davon und wenn da ein Mangel ist, dann brauchen wir auch eine höhere Dosis von Fin, da diese ja auch die Östrogene anhebt. Ist ja alles irgendwie ein Zusammenspiel. Vielleicht beruht bei uns eher die Wirkung auf den Östrogen als auf das DHT bezogen....?

Bei den Männern würden bei einer höheren Dosis dann wohl die Feminisierungserscheinungen zunehmen. Vermute ich und deshalb reicht eine niedriger Dosis!

Aber das ist jetzt nur ins Blaue hinein phantasiert - warum, weshalb...sehr kompliziert!

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?
Posted by [HirschGeweih](#) on Sun, 05 Sep 2010 07:26:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

springflower schrieb am Sat, 04 September 2010 22:14Das weiß ich leider auch nicht!
Vielleicht hängt es aber auch mit den Östrogenen zusammen. Wir haben mehr davon und wenn da ein Mangel ist, dann brauchen wir auch eine höhere Dosis von Fin, da diese ja auch die Östrogene anhebt. Ist ja alles irgendwie ein Zusammenspiel. Vielleicht beruht bei uns eher die Wirkung auf den Östrogen als auf das DHT bezogen....?

Bei den Männern würden bei einer höheren Dosis dann wohl die Feminisierungserscheinungen zunehmen. Vermute ich und deshalb reicht eine niedriger Dosis!

Aber das ist jetzt nur ins Blaue hinein phantasiert - warum, weshalb...sehr kompliziert!

ist mir auch ein rätsel... wenn dann könnte das echt nur am östrogenspiegel liegen. Weil 0,25mg fin genausoviel DHT blocken wie 5mg oder sogar mehr. Inwieweit diese regel für den östrogenspiegel zutrifft weiß man nicht leider.

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?
Posted by [gretchen](#) on Thu, 09 Sep 2010 08:03:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja, denke, die 5mg, die in der bologna-studie gegeben werden heben zusätzlich das östrogen über die aromatidierung.

ich nehme seit februar 5mg bisher ohne erfolg. es sei denn, mein jetziges ultra-shedding (~500 haare pro tag) kommt daher...?!?!

dht und sämtliche androgene sind schön tief...ggf ZU tief? pilos? brauche ich für gutes kopfhaarwachstum testo?

denke, bei mir ist es ggf auch eher die nnr. werde fin wohl oder übel mal redzieren. hab mir duta für ein topical bestellt. pilos, wie du schon geschrieben hast: ggf ist es lediglich kein 5 aR II-Problem.....das müsste duta dann ja zeigen.

Ig, gretchen

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?
Posted by [Foxi](#) on Thu, 09 Sep 2010 08:20:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich würde als Frau Fin Oral nicht nehmen
kein Arzt der Welt weis wie es sich auf deinem
Körper auwirkt bzw. auf die Haare durch diesen
Hormoneingriff

ich würde Topisch mit Fin beginnen
und schon gar kein Dut nehmen auch nicht Topisch

Foxi

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?
Posted by [Sonic Boom](#) on Thu, 09 Sep 2010 09:10:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mal was anderes: Was für Nebenwirkungen haben denn Frauen wenn sie Fin einnehmen (würden)?

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?
Posted by [springflower](#) on Thu, 09 Sep 2010 09:27:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Soweit ich weiß (ohne, dass ich das selbst erfahren habe), ähnlich wie bei den Männern - mögliches Brustwachstum, Empfindlichkeit (durch das umgewandelte Östrogen). Irgendwo stand einmal etwas von erhöhte Libido bei Frauen, wahrscheinlich durch die marginale Erhöhung des Testosteron.

Lg

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?
Posted by [gretchen](#) on Thu, 09 Sep 2010 10:27:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also ich hab bisher keinerlei bemerkbare nebenwirkungen.

was ich nicht bewusst merke, aber im blutbild zu sehen ist:
testo ist nicht erhöht sondern sehr niedrig. genauso DHEA. denke aber das sind die natürlichen rückkopplungen nach erniedrigung von dht.

super ist es nat. nicht, wenn dhea erniedrigt ist. denke, man ist davon ggf etwas antriebsloser etc. ich merke es aber nicht, da ich aufgrund der ganze haarausfallgeschichte so oder so rel. antriebslos bin .

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?
Posted by [HirschGeweih](#) on Thu, 09 Sep 2010 15:53:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gretchen schrieb am Thu, 09 September 2010 10:03ja, denke, die 5mg, die in der bologna-studie gegeben werden heben zusätzlich das östrogen über die aromatidierung.

ich nehme seit februar 5mg bisher ohne erfolg. es sei denn, mein jetziges ultra-shedding (~500 haare pro tag) kommt daher...?!?!

dht und sämtliche androgene sind schön tief...ggf ZU tief? pilos? brauche ich für gutes kopfhaarwachstum testo?

denke, bei mir ist es ggf auch eher die nnr. werde fin wohl oder übel mal redzieren. hab mir duta für ein topical bestellt. pilos, wie du schon geschrieben hast: ggf ist es lediglich kein 5 aR II-Problem.....das müsste duta dann ja zeigen.

lg, gretchen

das ding ist durch das fin steigt ebenfalls auch dein testo mit an.

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?

Posted by [HirschGeweih](#) on Thu, 09 Sep 2010 15:54:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gretchen schrieb am Thu, 09 September 2010 12:27also ich hab bisher keinerlei bemerkbare nebenwirkungen.

was ich nicht bewusst merke, aber im blutbild zu sehen ist:
testo ist nicht erhöht sondern sehr niedrig. genauso DHEA. denke aber das sind die natürlichen rückkopplungen nach erniedrigung von dht.

super ist es nat. nicht, wenn dhea erniedrigt ist. denke, man ist davon ggf etwas antriebsloser etc.
ich merke es aber nicht, da ich aufgrund der ganze haarausfallgeschichte so oder so rel.
antriebslos bin .

hm seltsam... nimmst du noch etwas was evtl. deinen testo spiegel absenkt?

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?

Posted by [gretchen](#) on Thu, 09 Sep 2010 16:22:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich bin gerade dabei dexamethason 0,5mg auszuschleichen. zum zeitpunkt der blutentnahme hab ich nur noch so 0,25mg dexa genommen und mein testo lag bei 0,06µg/l (0,07-0,73 ist der range). was meinst du, kommt das vom dexa?

denke, so'n bissl testo bräuchte ich ggf auch für das kopfhaarwachstum, oder??

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?

Posted by [pilos](#) on Thu, 09 Sep 2010 16:27:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gretchen schrieb am Thu, 09 September 2010 19:22ich bin gerade dabei dexamethason 0,5mg auszuschleichen. zum zeitpunkt der blutentnahme hab ich nur noch so 0,25mg dexa genommen und mein testo lag bei 0,06µg/l (0,07-0,73 ist der range). was meinst du, kommt das vom dexa?

denke, so'n bissl testo bräuchte ich ggf auch für das kopfhaarwachstum, oder??

dexa erhöht extrem die aromatase.

gute frage..wieviel test braucht eine frau für gutes Haarwachstum...ich denke schon einiges..siehe inderinen sudländerinen..die haben nur so hirsutismus und trotzdem eine zu beneidende mähe

dexa unterdrückt auch das DHEA ..die nnr insgesamt..

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?

Posted by [HirschGeweih](#) on Thu, 09 Sep 2010 16:30:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gretchen schrieb am Thu, 09 September 2010 18:22ich bin gerade dabei dexamethason 0,5mg auszuschleichen. zum zeitpunkt der blutentnahme hab ich nur noch so 0,25mg dexa genommen und mein testo lag bei 0,06µg/l (0,07-0,73 ist der range). was meinst du, kommt das vom dexa?

denke, so'n bissl testo bräuchte ich ggf auch für das kopfhaarwachstum, oder??

ist schwer zu sagen leider... alles was wir haben sind einige fragwürdige studien, die zum einen rausfanden das männer mit glatze in der regel weniger reines testo als glatzenträger, und das läute mit weniger testo auffälligerweise oftmals mehr DHT haben. Inwiefern das aussagekräftig ist weiß ich nicht.

Eigentlich dürfte zumindest der niedrige testo wert nicht von dexa kommen. Dexa ist ein Glucocorticoide, zudem ein sehr starkes, nebenwirkungstechnisch hartes zeug. Dexa scheint aber nicht anti-androgen zu sein, daher kann es also eigentlich nicht kommen.

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?

Posted by [gretchen](#) on Thu, 09 Sep 2010 17:13:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

naja, dann passt das doch. wenn dexa die aromatase erhöht, wird aus dem gleichen ausgangsstoff (dhea?) eben mehr östrogen und tendenziell weniger testo hergestellt.

dexa sollte ich nehmen um einen pilleniduzierten "androgenrückstau" in der nnr zu beseitigen. siehe dazu die leider sehr fragwürdige DARGESTELLTE homepage von dr. umbreit (www.haut-und-hormone.de). er war leiter eines forschungslabors für andrologie in köln.

demnach ist mein androstendion von hohem 3,67 auf schön 1,irgendwas gesunken. und wenn ich keinen enzymdefekt habe, sollte es ohne pilleneinnahme wohl acuh so bleiben.

allerdings und LEIDER gibts gerade jetzt beim ausschleichen einen ultrahorrorhaarausfall. hoffe, es lohnt sich irgendwann und meine nnr erholt sich nochmal.

langfristig gesehen kanns nämlich durchaus auch ein dauerstress sein, der mir den beginn des ausfalls von 3 jahren beschert hat. und stress ist bei haarausfall eben ein selbstläufer in dauerschleife wenn man(n) nicht ganz uneitel is...

achja..bzgl testo sagt umbreit: "Außerdem ist den wenigsten Menschen bekannt, dass eine ca. 25jährige zeugungsfähige, sehr weibliche Frau mit wunderschönstem vollen Haar 5x soviel (!) Testosteron im Blutserum hat wie eigenes Eierstocks-Östrogen!"
quelle: <http://haut-und-hormone.de/>

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?

Posted by [HirschGeweih](#) on Thu, 09 Sep 2010 17:28:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gretchen schrieb am Thu, 09 September 2010 19:13naja, dann passt das doch. wenn dexa die aromatasen erhöht, wird aus dem gleichen ausgangsstoff (dhea?) eben mehr östrogen und tendenziell weniger testo hergestellt.

dexa sollte ich nehmen um einen pilleniduzierten "androgenrückstau" in der nnr zu beseitigen. siehe dazu die leider sehr fragwürdige DARGESTELLTE homepage von dr. umbreit (www.haut-und-hormone.de). er war leiter eines forschungslabors für andrologie in köln.

demnach ist mein androstendion von hohem 3,67 auf schön 1,irgendwas gesunken. und wenn ich keinen enzymdefekt habe, sollte es ohne pilleneinnahme wohl acuh so bleiben.

allerdings und LEIDER gibts gerade jetzt beim ausschleichen einen ultrahorrorhaarausfall. hoffe, es lohnt sich irgendwann und meine nnr erholt sich nochmal.

langfristig gesehen kanns nämlich durchaus auch ein dauerstress sein, der mir den beginn des ausfalls von 3 jahren beschert hat. und stress ist bei haarausfall eben ein selbstläufer in dauerschleife wenn man(n) nicht ganz uneitel is...

achja..bzgl testo sagt umbreit: "Außerdem ist den wenigsten Menschen bekannt, dass eine ca. 25jährige zeugungsfähige, sehr weibliche Frau mit wunderschönstem vollen Haar 5x soviel (!)

Testosteron im Blutserum hat wie eigenes Eierstocks-Östrogen!"

quelle: <http://haut-und-hormone.de/>

wenn die aromatase erhöht wird, steigt der östrogenspiegel an in aller regel. obwohl viele stoffe sich so verhalten, das sie östrogene erhöhen und androgene senken gilt das nicht für alle stoffe, fin ist ein gutes beispiel. es erhöht den östrogenspiegel aber erhöht auch trotzdem testo etwas.

wie gesagt hab keine direkten anhaltspunkte dafür gefunden das dexta direkt anti-androgen ist. Kann aber auch gut die erschöpfte Nebennierenrinde sein, ist NNR eigentlich nicht auch beteiligt an der produktion von androgenen? demnach könnte ein niedriger testo wert auch daraus resultieren.

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?

Posted by [gretchen](#) on Thu, 09 Sep 2010 17:37:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja, laut umbreit kommt sogar ein großteil des androstendions aus der nnr. zumal wenn der HA trotz antiandrogener pille anhält, denn dann sind es ja schonmal nicht die ovarien. war bei mir so. die diane35 und androcur *augenroll* haben es nicht besser, eher schlechter gemacht. (zudem es echt nicht schön ist, dann als frau mit haarausfall noch fett und depressiv zu werden wenn man das jahrelang nehmen muss....hab ich nicht !)

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?

Posted by [HirschGeweih](#) on Thu, 09 Sep 2010 17:45:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gretchen schrieb am Thu, 09 September 2010 19:37ja, laut umbreit kommt sogar ein großteil des androstendions aus der nnr. zumal wenn der HA trotz antiandrogener pille anhält, denn dann sind es ja schonmal nicht die ovarien. war bei mir so. die diane35 und androcur *augenroll* haben es nicht besser, eher schlechter gemacht. (zudem es echt nicht schön ist, dann als frau mit haarausfall noch fett und depressiv zu werden wenn man das jahrelang nehmen muss....hab ich nicht !)

bin definitiv auch der meinung das du dexta absetzen solltest, ausschleichen ist auch auf jedenfall die mildeste variante der abgewöhnung, auch wenn nicht wegen der haare, dann wegen der nebenwirkungen.

Hab bis jetzt leider kaum auf dem gebiet rumgeforscht... gibts denn irgendwelche medis die man bei erschöpfter NNR benutzen kann mit erträglichen nebenwirkungen?

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?

Posted by [gretchen](#) on Thu, 09 Sep 2010 18:22:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nein, nicht, dass ich wüsste.

meine ärztin hat mir phyto c verschrieben um die hypophyse sanft anzuregen. aber das ist halt eher ein tropfen auf den heißen stein.

das dexa sollte ich auch nicht langfristig nehmen. war auch nur gedacht, um diesen androgenrückstau zu beseitigen. keine ahnung, ob das nun ein schuss innen offen war....

nnr anregen is wohl echt fast unmöglich. zumindest versteh ich das so laut dem, was ich bisher gegoogelt hab. stress vermeiden, ernährung umstellen und und undder erfolg ist dennoch fraglich. kann sich die nnr nicht von allein erholen?

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?

Posted by [HirschGeweih](#) on Thu, 09 Sep 2010 18:34:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gretchen schrieb am Thu, 09 September 2010 20:22nein, nicht, dass ich wüsste.

meine ärztin hat mir phyto c verschrieben um die hypophyse sanft anzuregen. aber das ist halt eher ein tropfen auf den heißen stein.

das dexa sollte ich auch nicht langfristig nehmen. war auch nur gedacht, um diesen androgenrückstau zu beseitigen. keine ahnung, ob das nun ein schuss innen offen war....

nnr anregen is wohl echt fast unmöglich. zumindest versteh ich das so laut dem, was ich bisher gegoogelt hab. stress vermeiden, ernährung umstellen und und undder erfolg ist dennoch fraglich. kann sich die nnr nicht von allein erholen?

leider offensichtlich nicht... nach allem was ich ergoogelt hab gab es nie irgendwie ein medi oder therapievorschlag gegen erschöpfte NNR. Wenn dann nur medis die die symptome bekämpfen, zum teil mit fraglichen nebenwirkungen leider.

Da wären wir im prinzip dabei was die westliche wissenschaft oder TCM auch sagt: Die richtige ernährung und besserer lebensstil... ob das langfristig was bringt, keine ahnung, ich denke eher nicht. Das problem ist das sagt TCM auch: Leute mit schwacher nierenleitbahn oder nierenessenz haben auf gut deutsch ausgedrückt die A****karte. Weil nieren z.b. sich nicht akupuntieren lassen, da kann man nur über ernährung größter teil, lebensstil auch großer anteil und kräutertherapie gegebenfalls ankommen. Das bedeutet eine massive einschränkung im leben ergo --> man darf fast gar nichts mehr. Problem das sagt auch TCM: leute mit starker nierenessenz und leitbahn haben glück, weil sie wahrscheinlich trotz aller wiedrigkeiten nie probleme in diesem bereich haben werden. Anders siehts bei leuten aus die ne schwache

nierenleitbahn und essenz haben, die müssten sich theorethisch ganz krass einschränken um erfolg zu haben...

Wie gesagt obs was bringt, keine ahnung. Laut TCM schon wenn man sich sehr krass einschränkt und auf dauer dann auch, krasse sprünge kann man hier auch nicht erwarten. Auch westliche wissenschaft scheint hier keine wirkliche antwort zu bringen...

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?

Posted by [gretchen](#) on Thu, 09 Sep 2010 18:45:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

meine hoffung ist nun, dass es sich ggf doch wieder legt...ich hab ja nur einige wochen 0,5mg dexa genommen und lasse es die nächsten tage nun ganz weg. man solls halt langsam ausschleichen, damit die nnr angeregt wird, ihre arbeit wieder aufzunehmen.

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?

Posted by [HirschGeweih](#) on Thu, 09 Sep 2010 19:00:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gretchen schrieb am Thu, 09 September 2010 20:45meine hoffung ist nun, dass es sich ggf doch wieder legt...ich hab ja nur einige wochen 0,5mg dexa genommen und lasse es die nächsten tage nun ganz weg. man solls halt langsam ausschleichen, damit die nnr angeregt wird, ihre arbeit wieder aufzunehmen.

Wie gesagt versuch dexa abzusetzen. Dexa hat unter anderem ne längere halbwertigkeit als andere Glucocorticoidika. Warte einige monate nach absetzen von dexa obs hoffentlich besser wird. Ansonsten egal wie man es sieht: so gut wie möglich stress vermeiden. Ist negativ für fast alles, auch haare.

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?

Posted by [gretchen](#) on Thu, 09 Sep 2010 19:16:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja, mach ich. danke dir

aber ich denk, das mit dem entstressen ist..naja....ich war schon vor dem HA nicht grad ne ruhige seele und bin nun die frau stress in person . könnt natürlich auch an der nnr schwäche liegen die geringe stresstoleranz...

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?

Posted by [HirschGeweih](#) on Thu, 09 Sep 2010 19:20:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gretchen schrieb am Thu, 09 September 2010 21:16ja, mach ich. danke dir

aber ich denk, das mit dem entstressen ist..naja....ich war schon vor dem HA nciht grad ne ruhige seele und bin nun die frau stress in person . könnt natürlich auch an der nnr schwäche liegen die geringe stresstoleranz...

ist bei mir zurzeit auch nicht grad leicht. Ich denk das ist zumindest mit ein grund warum mir haare ausgehen. Stress + schlechte ernährung scheint einfach auf dauer gift fürs haar zu sein, leider. Vor allem weil man oftmals um stress heutzutage gar nicht rumkommt.

Subject: Aw: Finasterid unwirksam?

Posted by [springflower](#) on Sat, 02 Oct 2010 18:37:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Es scheint tatsächlich so, dass ich auf Fincar bis dato nicht reagiere!

Es ist wirklich merkwürdig, dass ich so absolut nicht darauf ansprech.... Ist mir ein Rätsel! Wenn nicht schon bei den Haaren dann wenigsten bei dem leichten Flaum am Kinn, der zeitgleich mit dem Haarausfall begonnen hat vor 2 Jahren. Oder hat das womöglich auch nichts mit der 5-Alpha Reduktase zu tun und ist ein anderes hormonelles Problem?

Ich habe noch eine englisch sprachige Studie angehängt die sich mit der Gabe von Finasterid bei Frauen im Falle von Hirsutismus (verstärkte männliche Behaarung) befasst. Enigen haben ja danach gefragt wie sich das auf Frauen auswirkt. Hier geht man von einer Therapiedauer von 6 Monaten aus. Es werden auch andere Laborparameter mitbetrachtet, die sich scheinbar nicht wesentlich unter der Gabe von Fin verändert haben.

Vielleicht sollte ich einmal DHT im Blut bestimmen lassen um zu sehen ob das zumindest durch Fincar erniedrigt wurde.

Das müsste ja zumindest der Fall sein wenn ich die Tabletten schon mehr als 3 Monate nehmen.

Was meint ihr? Danke für die Rückmeldung!

File Attachments

1) [Finasterid Studie - Hirsutismus Frau \(Englisch\).pdf](#),
downloaded 295 times
